

Länder-Schlüsseldaten

[Falls sich Informationen oder URLs geändert haben, bitte ich um Nachricht]

1. Allgemeine Länderinfos, wie Bevölkerungszahl, Verstärkerquote und Größe, Beitrag der Wirtschaftssektoren, Auslandsverschuldung, Gruppenzugehörigkeit; Gross National Income/GNI bzw. Bruttonationaleinkommen/BNE (gesamt und pro Kopf sowie in Kaufkraftparität bzw. Purchasing Power Parity/PPP ausgedrückt); Anteil der armen Bevölkerung)

- a) International Bank for Reconstruction and Development / World Bank, World Development Report > www.worldbank.org > countries & regions) + die ebenfalls jährlich erscheinenden *World Development Indicators* der Weltbank (<http://data.worldbank.org/data-catalog/world-development-indicators> - The primary World Bank collection of development indicators, compiled from officially-recognized international sources. It presents the most current and accurate global development data available, and includes national, regional and global estimates)
- b) UNCTAD, i.e. the United Nations Conference on Trade and Development (UNCTAD) aims at the development-friendly integration of developing countries into the world economy and publishes every year a "Statistical Yearbook", a comprehensive collection of statistics of relevance to the analysis of international trade and development issues > www.unctad.org
- c) www.spiegel.de > Themen > Länderlexikon
- d) Länderinfos bzw. -monografien des Auswärtigen Amtes > www.auswaertiges-amt.de
- g) Länderinfos der Central Intelligence Agency/USA www.cia.gov > World Factbook
- h) Länderinfos von The Fund for Peace www.fundforpeace.org > country profiles
- i) Enzyklopädien, wie Encyclopedia Britannica oder www.wikipedia.org in vielen Sprachen

2. Situation der politisch-institutionellen Ordnung, der Menschen- und Freiheitsrechte

Einen Überblick über verschiedene Indexe mit den entsprechenden URLs bietet auf Deutsch und Englisch www.democracybarometer.org/links_de.html + http://www.democracybarometer.org/links_en.html

- a) Ein „**World Democracy Audit overall ranking**“ für rd. 150 Länder findet sich bei www.worldaudit.org; s. auch den „**Democracy Index**“ (an index compiled by the Economist Intelligence Unit, that measures the state of democracy in 167 countries. The index is based on 60 indicators grouped in five different categories: electoral process and pluralism, civil liberties, functioning of government, political participation, and political culture - <https://www.eiu.com> + http://en.wikipedia.org/wiki/Democracy_Index)
- b) **Bertelsmann Transformation Index/BTI**: ein Demokratisierungs- und Transformationsindex, der im Mai 2004 erstmals veröffentlicht wurde - er erscheint alle zwei Jahre (www.bti-project.de; www.bertelsmann-transformation-index.de). Der politische und wirtschaftliche Entwicklungsstand eines Landes sowie die Gestaltungsleistungen der politischen Entscheidungsträger sind messbar und weltweit vergleichbar. Der Transformation Index BTI ist ein internationales Ranking von 128 Entwicklungs- und Transformationsländern. Durch die direkte Gegenüberstellung von gelungenen und weniger erfolgreichen Transformationsprozessen konkretisiert der BTI den politischen und wirtschaftlichen Entwicklungsstand sowie die Wirkung von Reformstrategien auf dem Weg zu rechtsstaatlicher Demokratie und sozialpolitisch flankierter Marktwirtschaft. Bewertungsgrundlage bilden ausführliche standardisierte Ländergutachten. Der BTI fragt zum einen nach dem Stand von Demokratisierung und marktwirtschaftlicher Öffnung und beurteilt zum anderen die Ma-

nagementleistung der Transformationsakteure. Er besteht aus dem **Status-Index**, der den Stand von demokratischer und marktwirtschaftlicher Transformation misst – und insofern zwei Teilindizes umfasst und theoretisch Werte zwischen 1,8 und 10,0 erreichen kann, und dem **Management-Index**, der die Qualität der politischen Steuerungsleistungen ermittelt und zwischen 1,0 und 10,0 liegen kann; zudem werden die auf die politische und wirtschaftliche Transformation bezogenen **Trendindikatoren ermittelt**, die Aufschluss über die Entwicklungsrichtung der letzten Jahre geben und zwischen drei Bewertungen unterscheiden: (starke) Verbesserung, (starke) Verschlechterung, keine nennenswerten Veränderungen. Ausführlichere Ländergutachten werden ebenfalls präsentiert.

- c) In der Datenreihe des Projekts **Polity IV** am Center for International Development and Conflict Management werden jährliche Daten zu **Regime- und Autoritätsmerkmalen** für die meisten Staaten der Welt zusammengestellt: www.systemicpeace.org/polity/polity4.htm. Die von der University of Maryland vorgenommene Bewertung der politisch-institutionellen Ordnung („polity“) spiegelt das Vorhandensein von institutionellen Faktoren wider, die für die Demokratie unabdingbar sind; die Werte reichen von -10 (autoritär) bis 10 (demokratisch).
- d) **Freiheitsindex**: www.freedomhouse.org > Democracy Web (FH Country Ratings: Einstufung als "free" (frei), "partly free" (teilweise frei) und "not free" (nicht frei) - Skala reicht von 1(frei) bis 7 (unfrei). Since 1972, Freedom House has published an annual assessment of state of freedom by assigning each country and territory the status of "Free," "Partly Free," or "Not Free" by averaging their political rights and civil liberties ratings. Those whose ratings average 1-2.5 are generally considered "Free," 3-5.0 "Partly Free," and 5.5-7 "Not Free." The Freedom House Survey rates political rights and civil liberties separately on a seven-category scale, 1 representing the most free and 7 the least free.
- The ratings process is based on a checklist of 10 political rights questions and 15 civil liberties questions. The political rights questions are grouped into three subcategories: Electoral Process (3 questions), Political Pluralism and Participation (4), and Functioning of Government (3). The civil liberties questions are grouped into four subcategories: Freedom of Expression and Belief (4 questions), Associational and Organizational Rights (3), Rule of Law (4), and Personal Autonomy and Individual Rights (4). Scores are awarded to each of these questions on a scale of 0 to 4, where a score of 0 represents the smallest degree and 4 the greatest degree of rights or liberties present.
- e) Zur Lage der **Korruption s. Transparency International (TI)** www.transparency.org bzw. www.transparency.de. The TI Corruption Perceptions Index (CPI) ranks countries in terms of the degree to which corruption is perceived to exist among public officials and politicians. Index von 10-0, 10 = nicht korrupt / 0 = hochgradig korrupt; 2005 wurden 159 Länder in das Ranking einbezogen.
- f) **Menschenrechte**: Die verschiedenen Menschenrechtstexte des UN-Systems und Daten zu einzelnen Ländern sind zu finden unter www.bayefsky.com ; s. auch www.hrw.org (Human Rights Watch) und www.amnesty.org .
- g) **CPIA und WGI**: Der von der Weltbank entwickelte **“Country Policy and Institutional Assessment Index” (CPIA)** bewertet die Qualität der Politiken und institutionellen Rahmenbedingungen eines Landes. „Qualität“ bezieht sich dabei auf die Frage, wie zweckdienlich die Rahmenbedingungen eines Landes für Armutsbekämpfung, nachhaltiges Wirtschaftswachstum und effektive Nutzung der Entwicklungshilfe sind. CPIA soll bewerten, was tatsächlich implementiert und nicht, was geplant wurde; so wird z.B. nicht die Verabschiedung eines Landreformgesetzes, sondern dessen Umsetzung gewürdigt. Der CPIA (Index von 1-6, 6 = Höchstwert) setzt sich auf der Grundlage von 16 Indikatoren aus vier Kategorien zusammen, die zu je 25 % in die Bewertung eingehen: Wirtschaftspolitik (economic management), Strukturpolitik (structural policies), Sozialpolitik/Armutsorientierung (policies for social inclusion and equity) und allgemeine *Governance* (public sector management and institutions). Die Bewertungen ergeben ein Länderranking, anhand dessen die Weltbank ihre IDA-Mittel vergibt (IDA Resource Allocation Index - IRAI). Der CPIA-Index spielt auch für die Schuldentragfähigkeit eines Landes eine Rolle; denn je besser

ein Land beim CPIA-Index abschneidet, desto höher kann die Verschuldung sein, weil die Rückzahlungsfähigkeit der Kredite mit besseren Institutionen und Wirtschaftspolitiken eher gegeben ist als bei schlechten. Im Rahmen des CPIA-Indexes werden drei Ländertypen unterschieden: Länder mit schlechter, mittlerer und guter Performance/Regierungsführung. Die Bewertungen ergeben ein Länderranking. Alle Niedrigeinkommensländer, die auf diesem Index nur einen Wert von 3,2 oder niedriger erreichen, zählen nach Definition der Weltbank zu den fragilen Staaten; die Weltbank nennt diese Ländergruppe auch "Low Income Countries Under Stress" (LICUS) – s. auch 2.h). (www.worldbank.org oder direkt <http://web.worldbank.org/WBSITE/EXTERNAL/TOPICS/ENVIRONMENT/EXTDATA/0,,contentMDK:21115900~menuPK:2935553~pagePK:64168445~piPK:64168309~theSitePK:2875751,00.html>)

Seit Juni 2007 gibt die Weltbank die neuen "**Worldwide Governance Indicators**" (WGI) heraus; aus den insgesamt sechs Governance-Indikatoren (Voice & Accountability/politische Mitspracherechte; Political Stability and Absence of Violence/politische Stabilität und Abwesenheit von Gewalt; Government Effectiveness/Effektivität der Regierung; Regulatory Quality/Regulierungskompetenz; Rule of Law/Herrschaft des Rechts; Control of Corruption/Kontrolle der Korruption) lassen sich Schlüsse auf die Regierungsfähigkeit eines Staates ziehen. (www.worldbank.org/wbi/governance; <http://info.worldbank.org/governance/wgi/index.asp>)

DataGob, launched by the Inter-American Development Bank (www.iadb.org/datagob), provides access to some 400 governance indicators, covering four major areas: democracy, markets, public sector management and rule of law, as well as a number of key socioeconomic indicators. The indicators available at DataGob come from 30 different sources, including academic institutions, non-governmental organizations, private firms and multilateral agencies.

Established in 2006, the **Mo Ibrahim Foundation** supports good governance and great leadership in Africa. Compiled annually, in partnership with experts from a number of African institutions, the Ibrahim Index aims to be African's leading assessment of governance that informs and empowers citizens, civil society, parliaments and governments to measure progress. www.moibrahimfoundation.org > Ibrahim Index

- h) Failed States Index - FSI: Die unabhängige Forschungsinstitution "Fund for Peace" veröffentlicht den "Failed States Index", der an Hand von zwölf Indikatoren bewerten will, ob und inwieweit ein Land zu den fragilen, zerfallenen, schwachen Staaten zu zählen ist. Die Indikatoren lassen sich drei Gruppen zuordnen: Soziale Indikatoren (wie starkes Bevölkerungswachstum, große Flüchtlingsbewegungen und Racheabsichten verfeindeter Gruppen), ökonomische Indikatoren (drastischer ökonomischer Niedergang) und politische Indikatoren (Aussetzung oder willkürliche Anwendung von Rechtsstaatlichkeit, fortschreitende Verschlechterung öffentlicher Dienstleistungen, weit verbreitete Menschenrechtsverletzungen, Intervention anderer Staaten oder externer Akteure). www.fundforpeace.org > Failed States Index (direkt: www.fundforpeace.org/global/?q=fsi)
- i) Die Interparlamentarische Union (www.ipu.org) liefert Daten zur **Rolle und Struktur von 188 nationalen Parlamenten** (www.ipu.org/parline-e/parlinesearch.asp) und auch über Frauenquoten in den Parlamenten (www.ipu.org/wmn-e/world.htm).
- j) Friedensindex: Der **Global Peace Index/GPI** (www.visionofhumanity.org) misst sowohl den internen als auch den externen Frieden. Er ist der 2007 gestartete Versuch, die Friedfertigkeit von 162 Ländern (in 2013) und von einzelnen Regionen anhand eines relativen Vergleiches darzustellen. Erstellt und herausgegeben wird er durch ein internationales Gremium bestehend aus Friedensexperten, Friedensinstituten, Expertenkommissionen und dem Institute for Economics and Peace (Sydney, New York und Washington D.C.). Insgesamt nutzt der GPI über zwanzig interne und externe, qualitative und quantitative

tive Indikatoren (u. a. ausgetragene Konflikte, innerstaatliche Gewalt, Waffenexporte und -importe, politische Instabilität, Terrorakte), die nach einem Schulnotensystem von 1 (für die friedlichste Region) bis 5 (Region mit der höchsten Gewaltstatistik) beurteilt werden.

3. Stand der menschlichen Entwicklung und der Realisierung der Millenniumsentwicklungsziele

a) Human Development Index – im ersten „Bericht über die menschliche Entwicklung“ im Jahre 1990 präsentiert: Dieser vom United Nations Development Programme/UNDP entwickelte Index dient als kombinierter Indikator für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung eines Landes und spiegelt die Leistungen in den grundlegendsten menschlichen Befähigungen wider: einen angemessenen Lebensstandard zu haben, ein langes Leben zu führen und über Wissen zu verfügen. Hierfür werden drei Indikatoren - die reale Kaufkraft des Pro-Kopf-Einkommens, die Lebenserwartung und die Alphabetisierungsrate - auf eine Skala von 0 bis 1 projiziert. Der HDI-Wert ist ein umfassenderes Maß als das Pro-Kopf-Einkommen. Er zeigt, welchen Weg ein Land bis zur Erreichung des möglichen Höchstwertes von 1 bereits zurückgelegt hat, und gestattet auch Vergleiche mit anderen Ländern.

www.undp.org > Research & Publication > Human Development Reports; oder direkt die Daten zu einzelnen Ländern aufrufen: <http://hdr.undp.org/en/data/profiles>. Die Länder werden eingeteilt in Very High/High/Medium/Low Human Development.

Der Jubiläums-„Bericht über die menschliche Entwicklung 2010“ kommt zu dem Ergebnis, dass entgegen dem allgemeinen Entwicklungspessimismus fast alle Länder der Welt in den vergangenen vierzig Jahren erhebliche Fortschritte gemäß dem HDI-Index. (Würden allerdings Faktoren wie Freiheit, Menschenrechte und ökologische Nachhaltigkeit berücksichtigt, dann müsste eine Reihe von Ländern herabgestuft werden.) Bei der Überarbeitung des HDI wurden drei Änderungen vorgenommen: Bei der Bildung wurde die Alphabetisierungsrate durch die erreichten Schuljahre von Erwachsenen ersetzt; der höchste Wert für die menschliche Entwicklung in den drei Komponenten wurde auf die tatsächlich weltweit beobachteten Höchstwerte angehoben; statt des einfachen Mittelwerts der Komponenten wird das geometrische Mittel der Komponenten genutzt, um den HDI zu berechnen.

Der Jubiläumsbericht führte drei innovative Messmethoden ein, und zwar (i) den „Ungleichheit einbeziehenden Index für menschliche Entwicklung (mit den Dimensionen: ein langes und gesundes Leben, Wissen, angemessene Lebensqualität); (ii) den Index für geschlechtsspezifische Ungleichheit (Gesundheit, Teilhabe/→ empowerment, Arbeitsmarkt) und (iii) den Index für mehrdimensionale Armut (mit Indikatoren aus den Bereichen Gesundheit, Bildung, materieller Wohlstand/Lebensqualität – zusammen mit der Universität Oxford entwickelt > www.ophi.org.uk/policy/multidimensional-poverty-index).

Umsetzung der Millenniumsentwicklungsziele:

www.undp.org/content/undp/en/home/mdgoverview.html und vor allem

<http://mdgs.un.org/unsd/mdg> > official MDG Indicators website. This site presents the official data, definitions, methodologies and sources for more than 60 indicators to measure progress towards the Millennium Development Goals. The data and analyses are the product of the work of the Inter-agency and Expert Group (IAEG) on MDG Indicators, coordinated by the United Nations Statistics Division. You will also find the official progress reports and documents produced by IAEG. Links to related sites and documents and constantly updated news will keep you up to date with the ongoing activities on MDG monitoring.

b) Gini-Index: Er misst die Ungleichverteilung von Einkommen (manchmal auch der Konsumausgaben). Je stärker er vom Gleichgewichtsverteilungswert Null gegen Hundert tendiert, desto größer ist die Kluft zwischen Arm und Reich. Ein Wert von Null repräsentiert die vollkommene Gleichheit, ein Wert von 100 die vollkommene Ungleichheit. Daten stellt u.a. die Weltbank zur Verfügung > <http://data.worldbank.org/indicator/SI.POV.GINI>

c) Der Welthunger-Index (WHI) (Global Hunger Index) ist ein Index, den das Internationale Forschungsinstitut für Ernährungspolitik (IFPRI) in Washington in Kooperation mit der Deutschen Welthungerhilfe entwickelt hat. Er umfasst drei Indikatoren (Unterernährung, Kinderuntergewichtigkeit und Kindersterblichkeit) und vergleicht die Entwicklung der Länder über einen Zeitraum von rund 20

Jahren. Dieser Index macht es möglich, die Fortschritte und Misserfolge im Kampf gegen den Hunger am Beispiel der meisten Entwicklungs- und Transformationsländer zu verfolgen. Das Länderranking soll den politischen Willen der Länder stärken, in positiver Konkurrenz zueinander den Hunger zu bekämpfen. www.ifpri.org und www.welthungerhilfe.de

4. Weitere spezifische Entwicklungsländer-Infos:

- a) Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung: www.bmz.de > www.bmz.de/de/was_wir_machen/laender_regionen/index.html
- b) Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit: www.giz.de – Infos über einzelne Länder und Regionen > www.gtz.de/de/570.htm
- c) KfW-Entwicklungsbank: www.kfw-entwicklungsbank.de > Länder und Programme
- d) Länder-Informations-Portal > www.inwent.org/v-ez/lk/laender.htm
- e) **AidData** ist das größte Online-Verzeichnis über ODA-Aktivitäten. Hier kann man sich einen Überblick über tausende von Projekten und Programmen der wichtigsten Geber sowohl nach Land als auch nach Sektoren geordnet verschaffen. Ein Großteil der Informationen stammt von der OECD > www.aiddata.org. S. auch www.developmentgateway.org

5. Gesamte Official Development Assistance/ODA; Anteil der ODA am Bruttonationalprodukt/BSP bzw. BNE etc

www.oecd.org (> countries, topics, statistics)

Von großer Bedeutung sind die jährlich erscheinenden OECD/DAC-Berichte, s. z. B. „Development Co-operation Report 2010“, Paris 2010, S. 175ff Tabelle 1ff; S. 227ff. Tab. 25 > www.oecd.org/dac

Die Zahlen zur deutschen ODA an Entwicklungsländer sind auch auf der Website des BMZ www.bmz.de > www.bmz.de/de/zahlen/imDetail/index.html verfügbar – auch wie sich die Leistungen aufteilen (BMZ, andere Ressorts, FZ, TZ, Polit. Stiftungen, NROs, Bundesländer etc.).

6. Umweltranking

Der Environmental Sustainability Index (ESI), von Wissenschaftlern der Yale- und Columbia-Universität zusammen mit dem World Economic Forum entwickelt, ist ein Index aus 20 Indikatoren, der den Zustand der Umwelt in 142 Ländern bewertet: “The ESI combines measures of current conditions, pressures on those conditions, human impacts, and social responses, because these factors collectively constitute the best way to gauge the prospects for long-term environmental sustainability. ... To assist in measuring current environmental performance, a parallel Environmental Performance Index (EPI) was created. The EPI ranks countries according to their present air and water quality, land protection, and climate change prevention results.” > www.ciesin.org/indicators/ESI

7. Heritage-Index der wirtschaftlichen Freiheit

Die Heritage Foundation, Washington D.C., publiziert seit 1994 einen Index der wirtschaftlichen Freiheit. The **Index of Economic Freedom** is a practical reference guide to the world's economies. It includes country-by-country analyses and the most up-to-date data available on 50 variables grouped into the following 10 broad factors: trade policy, fiscal burden of government, government intervention in the economy, monetary policy, capital flows and foreign investment, banking and finance, wages and prices, property rights, regulation, and black market.

The annual editions contain up-to-date rankings of some 150-160 world's economies. In accordance with the Heritage Foundation 2006 Index economic freedom has advanced throughout the world. www.heritage.org/index

8. Globalisierungsindex

a) The A.T. Kearney/FOREIGN POLICY **Globalization Index** is a study that assesses the extent to which the world's most populous nations are becoming more or less globally connected. www.atkearney.com/index.php/Publications/globalization-index.html

b) Der **Globalisierungsindex** der Konjunkturforschungsstelle (KOF) der ETH Zürich misst die wirtschaftliche, soziale und politische Dimension der Globalisierung. Seit den 1970er Jahren ist die Globa-

lisierung in den drei Dimensionen – wirtschaftlich, sozial und politisch – kontinuierlich gestiegen. Einen Schub erlebte sie vor allem nach Ende des Kalten Krieges. <http://globalization.kof.ethz.ch>

c) The **GlobalIndex** constitutes a key result of collaborative TransEurope research in Programme Year I. It is a new and innovative aggregated index measure designed to capture the phenomenon of globalization on four separate dimensions: Economic Globalization, Socio-Technical Globalization, Cultural globalization, and Political Globalization. www.transeurope-project.org/globalindex

9. "Commitment to Development Index" (CDI) des Washingtoner Center for Global Development (www.cgdev.org oder direkt <http://www.cgdev.org/rankingtherich> oder www.cgdev.org/section/initiatives/active/cdi).

Dieses seit 2003 jährlich erstellte entwicklungspolitische Ranking von Geberstaaten nimmt nicht nur die Höhe und Qualität der öffentlichen Entwicklungsleistungen zum Maßstab. Es bewertet auch die Entwicklungsorientierung eines Landes in anderen Politikfeldern, die für die Entwicklungsländer bedeutsam sind: Hilfe/Entwicklungszusammenarbeit, Handel, Migration, Investitionen, Umwelt, Sicherheit und Technologien. Die Rangliste basiert auf dem Durchschnitt der von jedem CDI-Land auf diesen sieben Politikfeldern erreichten Werte.

10. Waffenexportprofil - Militarisierungsindex

A) Das Internationale Konversionszentrum Bonn (BICC) stellt auf der Webseite www.bicc.de/ruestungsexport verschiedene Grunddaten („Database“) zu Rüstung, Militär, Sicherheit, Menschenrechten und Regierungsführung in 170 Ländern zur Verfügung. (sehr nützlich, weil mehrere Daten und Indices aggregiert werden)

b) Der BICC-**Globale Militarisierungsindex (GMI)** bildet das relative Gewicht und die Bedeutung des Militärapparats eines Staates im Verhältnis zur Gesellschaft als Ganzes ab. Der GMI erfasst dazu mehrere Indikatoren, um den Grad der Militarisierung eines Landes darzustellen: (i) Militärausgaben im Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) und der medizinischen Versorgung (Anteil am BIP); (ii) das Verhältnis von (para)militärischem Personal, Reservisten und Ärzten zur Gesamtbevölkerung; (iii) die Anzahl der schweren Waffensysteme im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.
www.bicc.de/old-site

Folgende Minimaldaten, möglichst mit dem Referenzjahr, sollten in Länderstudien aufgeführt werden:

1. Bevölkerungszahl, Bevölkerungswachstums- und Verstärkerungsrate
2. Größe des Landes (am besten mit einem Vergleich zu Deutschland oder Europa)
3. Zugehörigkeit zu einer bestimmten Ländergruppe, wie lldc oder Partner- bzw. Schwerpunktland der deutschen EZ
4. Situation der politischen Ordnung einschl. Korruption (BTI- Demokratisierungs- und Transformationsindex, Worldwide Governance Indicators, Failed States Index)
5. Bruttonationaleinkommen/BNE (gesamt und pro Kopf – nominal sowie in Kaufkraftparität ausgedrückt)
6. Stand der menschlichen Entwicklung / Human Development Index einschl. HDI-Trend
7. Beitrag der Wirtschaftssektoren zum BNE - Auslandsverschuldung - wirtschaftl. Freiheitsindex
8. Umweltranking - Environmental Sustainability Index/ESI
9. Official Development Assistance/ODA der letzten Jahre - wichtigste Geber – ODA-BNE-Anteil
10. Sonstiges (wie Einkommensverteilung, besonders hohe Abhängigkeit von einem Rohstoff, AIDS)

Geforderte Schlüsseldaten für die Seminare:

1. Bevölkerungszahl (+ ggf. Bevölkerungswachstums- und Verstärkerungsrate)
2. Größe des Landes (am besten mit einem Vergleich zu Deutschland oder Europa)
3. Zugehörigkeit zu einer bestimmten Ländergruppe, wie LLDCc oder Partner- bzw. Schwerpunktland, Gestaltungsmacht/Globaler Entwicklungspartner der deutschen EZ
4. Situation der politischen Ordnung einschl. Korruption (Freedom House, BTI-Demokratisierungs- und Transformationsindex, Worldwide Governance Indicators, Failed States Index)
5. Bruttonationaleinkommen/BNE (gesamt und pro Kopf – nominal sowie in Kaufkraftparität ausgedrückt)
6. Stand der menschlichen Entwicklung / Human Development Index einschl. HDI-Trend und Umsetzung der Millenniumsziele
7. Official Development Assistance/ODA der letzten Jahre - wichtigste Geber incl. D + EU – ODA-BNE-Anteil
8. Sonstiges (wie Einkommensverteilung, besonders hohe Abhängigkeit von einem Rohstoff, AIDS)